



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CXXXVII. Kurfürst Joachim bestellt Georg Posen zum Hofmeister seiner
Gemahlin und seiner Söhne Friedrich und Siegmund, am 9. April 1550.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Closter zur Zinna gantzlichen vngehendert durch ander Ir verwalter oder schreiber Irs gefallens ferner bestellen, gebrauchen vnd genießen zu lassen, Haben wir auch bemelten Spigeln, alls der Inen Irem angeben nach des orts vndienstlich auch vnleydelich, von danne gantzlichen abgeschafft vnd dem Apt vnd Closter die bestellung berurts eigenthumb gantz frey heimgestalth, Ir verweler doselbst alle Ires gefallens hintzusetzen vnd zu Irem besten verwalten, gebrauchen vnd genießen zu lassen; vnd doch sich der faell zutrug, das das Closter Zinna von ordens-Perfonen gar verledigt vnd derselbigen nicht mehr zu bekomen sein werden, So solt doch dem Ertztift vnd Ertzbischoue zu Magdeburg an der gerechtigkeit, so dasselbige an dem eigenthumb, als des Closters erkaufften guthe, hat vnd haben wurde, von vns oder vnsern Erben kein einhalt gescheen. Doch wollen wir vns vnd vnsern erben der gerechtigkeiten, die wir vnd vnser vorfahren auffem eigenthumb herbracht vnd bissher gebraucht, In nicht begeben, sonder wie vor Alters zu gebrauchen vorbehalten haben, Alles treulich vnd vngeferlich. Vrkhundtlich mit vnserm anhangenden Insegell besigelt vnd geben zu Coln an der sprewē, Dinstags nach Inuocavit, Anno domini XV^c vnd In XLIXten.

Joachim, Churfürst etc., Manu propria.

Aus dem Litterarium Erz. Johann Albrechts und Friedrichs von Magdeburg f. 64. 65. im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

NB. F. 62. steht auch der Hevers Markgraf Friedrichs wegen seiner Postulation de eodem dato.

CXXXVII. Kurfürst Joachim bestelt Georg Posen zum Hofmeister seiner Gemahlin und seiner Söhne Friedrich und Siegmund, am 9. April 1550.

Wir Joachim etc. — Bekennen — vor vns, vnser Erben vnd nachkommende, das wir vnsern Rath vnd Lieben getreuen George posen zu der Durchleuchtigsten furstin, vnser freundtlichen Lieben gemall, frauen hedwigen, gebornen aufs kuniglichem Stamme zu Polen, Marggrafin zu Brandenburgk, auch der hochgebornen fürsten, vnsern freundtlichen Lieben sohne, herrn friderichen vnd herrn Sigemunden, Marggraffen zu Brandenburgk, zu Stettin, Pommern etc. Hertzogen, hoffmeister, zu volgender gestalt angenommen vnd bestaldt haben, Also das er gedachter vnser Liebsten gemall vnd Sone hoffmeister sein, uf Ire Liebden auch seins sons treulich vnd vleissigk warten vnd sehen, alles das, so einem treuen, vleissigen Hoffmeister gebureht vnd zustehet, bestellen vnd halten solle. Dagegen haben wir Ime bewilligt vnd versprochen, Ine Zeitt seins wesenden Dinsts mit einer behausung oder Achzehen gulden zum Hauszins Jerlichen datzu zu geben, zu versorgen vnd wollen Ime uf Zehen Jar lang, von dato anzurechnen, Jerlich Zwey hundert gulden besoldung aufs vnser Cammer vorreichen, doch also, das er zwei Jar über, von dato an, soll an vnserem hofe wesentlich vnserer Liebden gemhall vnd sohne hoffmeister, wie berurth, vnd In solcher Zeitt wollen wir Ime auch hoffkleidung uf vier Perfonen, so oft wir über hoff kleiden, futter vnd mall uf seine knechte geben vnd wie andere vnserer Liebsten gemhal vorrige hoffmeister gehalten worden, auch halten. Wurde wir Ine aber In Zeitt der Zwei Jar mit

vnserm Lieben sohne Marggraf fridrich In die Stifftē mit volgen lassen, soll er vns doch nichtsdesteminder dj Zehen Jar uber mit dinste von hauß aus mit vier pferden uf vnser erfordern zu dienen vorhafft bleiben. Dafür sollen vnd wollen wir Ime Jerlich CC fl. bestallung geben, Do er aber mit gedachtem vnserm sohne In di Stifftē nicht wurde mit volgen, sonder di Zwei Jar an vnserm hoffe aufsdienen, sollen vnd wollen wir Ine mit dem negsten Ampte, so darnach vorledigt wurde, gnediglich bedencken vnd zum Amtman vorordenen. Wir wollen Ime auch der In zeit In vnseren dienstē fur gewonlichen pferdt- vnd gefangenen schadenstandt stehen, vnnd do wir Ine vorschicken wurden, Wollen wir Ine auch mit Zerung vorforgen. Dogegen hatt gedachter Gorge Pose bewilliget zwei angefelle, welche wir seinem Vater seligen vorschriben, als eins an II^m. fl. von dem angefelle, daß hans Termow bekommen, vnd das ander uf vier huffen eins geistlichen lehens, so er Jacob kluth seliger In der pfarkirchen vnser Neuenstadt Ruppin gehalten, fallen zu lassen. Doch sol Ime vnd seinen Brudern freistehen, dj andern vorschriben angefelle In Irem besten an sich zu brengen oder zu vorkeuffen, dorein wir hiemit In kraft dits briefs wollen Consentiret vnd bewilligt haben: vnd wir thun Ime auch hiemit sonderlich gedachte vnser freuntliche Liebe gemal, Beide sohne, Marggraff friderichen vnd Marggraff Sigemunden, gnedigt als einem Hoffmeister befahlen, des allen er vnß geburliche Eide vnd pfichte gethan. So wollen wir Ine hinwider In gnedigen bevhelich haben, auch ob Ime seinem Ampte vnd sachen halten. Vnd wir bestellen vnd nemhen gedachten Gorgen Posen zu vnserer Liebsten gemhal vnd beider sone hoffmeister an, Gereden vnd globen Ime zu befoldung, kleidung vnd andere unterhaltung, wie allenthalben obberurth, zu geben hiemit In kraft diß briffs, alles treulich vnd vngeferlich. Datum Coln an der Sprew, Mitwochs In heiligen ofern, Anno etc. Im L.

Aus einer Abschrift in G. W. von Haumer's Papiereu.

CXXXVIII. Verhandlungen von Gesandten des Herzogs Moritz von Sachsen und des Kurfürsten Joachim mit dem Könige von Polen über dessen Vermittelung zur Befreiung des Landgrafen Philipp, vom Jahre 1550.

Petunt, ut Regia Maiestas adiuuet ipsos apud Cesaream Maiestatem in liberando Landgravio Hassie, qui ipsorum pollicitatione seductus Cesari se dedit, fretus iis Pactis, que illi cum Episcopo Atribatensi constituerant, et preter Pacta conuenta in custodia hactenus retinetur, quamvis ea Pacta, quoad potuit, ipse impleverit et si quid desideratur adhuc implere paratus sit. Quod si exactionem cautionis ab eo Cesarea Maiestas requirat, non recusant eam pariter cum Landgravio dare.

Est autem ipsis cure hec res partim propter Landgravium, partim etiam propter se ipsos, fidemque et existimationem suam, atque etiam periculum, propterea quod bona fide promiserunt Landgravio, si quid ei adversi propter deditionem illam, preter ea, que in Pactis diserte expressa sunt, accidisset, id ipsum sese ultro passuros esse, ad requisitionem liberorum ipsius Landgravii, qui nunc deposcunt illos in talem custodiam, in quali est Pater eorum.

His igitur de causis petunt supradicti Principes, ut Regia Maiestas et Landgravio et ipsis subveniat, mittatque Legationem ad Cesaream Maiestatem ad agendum diligenter de liberatione